

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 39. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

25. Juli 2022, 15.30 Uhr

im Rathaus Malsfeld, Sitzungssaal

Die Einladung zur Sitzung erfolgte mit Schreiben vom 30. Juni 2022. Sie ist den Vertretern des Förderrates rechtzeitig per email zugegangen.

Anwesende Vertreter:

Öffentlich	Privat	Zivil
Edgar Slawik	Eugen Knoth	Sabine Knobel
Manuela Reiser	Jens Wiedmann	Klaus Stiegel, ent.
Mario Gerhold, ent.		Sabine Wunderlich
Michael Hanke	Volker Wagner	Bruno Albrecht, unent.

Beratende Vertreter:

Marion Karmann, Regionalmanagerin, Frau Roth, Bewilligungsstelle,

Gäste: Klaus Albert, Stadtrat Felsberg

Entschuldigte Vertreter: Bgm Mario Gerhold, Klaus Stiegel

Unentschuldigt: Bruno Albrecht

Beginn: 15.30 Uhr

TAGESORDNUNG:

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Edgar Slawik begrüßt die TeilnehmerInnen wieder zur ersten Präsenzveranstaltung in diesem Jahr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Regionalmanagerin Marion Karmann schließt sich der Begrüßung an und begrüßt die erstmalige Teilnahme des neuen Bürgermeisters Michael Hanke der Gemeinde Malsfeld, der mit Amtsantritt auch die Position im Förderrat vom ehemaligen Bürgermeister Herbert Vaupel übernommen hat. In Vertretung von Frau Krause wird Frau Angelika Roth von der Bewilligungsstelle und als Gast Herr Albert, Stadtrat der Stadt Felsberg begrüßt.

TOP 2: LEADER Bewerbung/Nachbetrachtung

RM Karmann informiert zu 5 Punkten

a. LES-Abgabe

Diese erfolgte zum 25.05.22, damit wurde der Abgabetermin 31.05.22 eingehalten.

Eine stärkere Beteiligung aus dem Lenkungsreis und Förderrat wäre Frau Karmann wünschenswert gewesen. Daher waren für weitergehende Informationen zusätzlich Experteninterviews mit Bürgermeistern und aus dem Zivil- und Privatbereich nötig.

b. Nacharbeitsaufforderung vom Ministerium vom 27.06.2022

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 39. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

25. Juli 2022, 15.30 Uhr

im Rathaus Malsfeld, Sitzungssaal

Kapitel 3 zur Zielhierarchie ist bis Ende August nachzuarbeiten. Es ist eine grafische Darstellung der Zielhierarchie und klarere Darstellung der Smart-Ziele aufzuführen, bis Ende des Jahres ist das Kapitel entsprechend anzupassen. Eine Stellungnahme zur Einbeziehung übergeordneter Strategien ist bis Ende August einzureichen. Zur Bearbeitung der Stellungnahme sind zusätzlich 800 € für Vindelici zu veranschlagen, die im LES-Kostenplan aufgenommen werden müssen. Kosten zur Zielhierarchieüberarbeitung fallen nicht an, da eine Kostenübernahme der Bearbeitung von Vindelici über Frau Karmann ausgehandelt wurde.

c. Übergabetermin der Anerkennungsbescheide

Information vom 19.07.22 über das Ministerium: I.R. einer offiziellen Veranstaltung durch Ministerin Hinz sollen die Anerkennungsbescheide an die LEADER-Regionen am 10. November 2022 im Mercure-Hotel in Wiesbaden ausgehändigt werden. Aufgrund der Covid-Situation können 2 Personen der LAG und 1 Person vom Landkreis teilnehmen

d. Amtsgericht - Anmeldung der Satzungsänderung

Es ist in beglaubigter Form die Satzungsänderungsanmeldung vorzulegen. Die Beglaubigung vom Ortsgericht findet am 01.08. mit Vorsitzenden Edgar Slawik und am 15.08. mit der stellvertretenden Vorsitzenden statt. Das Vereinsregister hat 4 Wochen Fristverlängerung bis Ende August eingeräumt. Die Satzungsänderung ist zur LES final dem Ministerium bis Ende des Jahres einzureichen.

e. Gesamt Kosten LES-Erstellung werden final mitgeteilt (Förderfähigkeit mit Zuwendungen und Berechnung der Eigenanteile), wenn die Prüfung über die Bewilligungsstelle erfolgt ist. Derzeit werden über die Bewilligungsstelle die verschiedenen Anträge geprüft.

Die Kosten zur LES-Erstellung stellen sich derzeit wie folgt dar:

Über das Land werden max. 66.666 € Nettokosten mit 75% gefördert. MFT hat einen Einsatz von netto föfä Ko: 56.706 € zu verbuchen, voraussichtlich werden Fördermittel, 75 % auf Netto: 45.529 € zu erwarten sein.

Der voraussichtliche Eigenanteil von rd. 30 Tsd Euro ist auf 7 Kommunen zu verteilen.

Die Gesamtkosten brutto zur LES-Konzepterstellung, Bürgerbeteiligung, Experteninterviews, Jugend-Workshop, Start- und Abschlussveranstaltung, Öffentlichkeitsmaßnahmen und Konzeptdruck werden mit rd. 73 Tsd Euro zu Buche schlagen.

TOP 3: LEADER Projekte/Projekt-Beratung und Votum

Siehe Vorlage 39.1 Projektliste und Priorisierungsliste separat beigefügt als PDF

LEADER-Projekte I Projekt-Beratung und Votum

Vorlage 39.1 Projektliste und Priorisierungsliste wurden zur Sitzung separat als pdf beigefügt.

RM Karmann stellt anhand der Projektliste die Einzelprojekte vor und erläutert deren Unterlagenstand. Derzeit können von den fünf vorgestellten investiven Maßnahmen und einem nichtinvestiven Projekt nur die Projekte 175 -Stieglitz-Aufbau eines Partyservice in Gensungen mittels festgestellter Bewilligungsreife und die Auftragsverlängerung zur LES Projektnummer 176 am heutigen Sitzungstag votiert werden.

Umlaufbeschlüsse für die Projekte 138 Becker-Weinlokal „Alte Laterne“ Melsungen, 174-Brockschmidt-PEED GmbH&CoKG Beratung und Vertrieb energiesparender Anlagen, 121-Helfers-

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 39. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

25. Juli 2022, 15.30 Uhr

im Rathaus Malsfeld, Sitzungssaal

Einrichtung einer interdisziplinären Praxis werden für Mitte August eingeplant, sofern die Bewilligungsreife über die BWS festgestellt werden konnte.

Herr Wagner gibt zu Projekt 138 „Alte Laterne“, zu bedenken, dass der Businessplan noch nicht schlüssig vorliegt. Er würde diesen gerne gründlich geprüft wissen, da eine große Konkurrenz vor Ort herrscht. Herr Knoth ist der Meinung, dass der Förderrat nicht das Organ ist, welches Businesspläne prüfen sollte und kann. Der Förderrat sei zur Prüfung der Förderwürdigkeit zuständig, nicht zur Prüfung der Förderfähigkeit, dies ist über die Bewilligungsstelle des Kreises zu prüfen. Dies bekräftigt Frau Roth.

Herr Knoth schlägt vor, in die Beratungsunterlagen des RM das Angebot zur Businessplanberatung des RKW, kostenfreie Beratung über die IHK und die Beratung über den einmal im Monat, statt findenden Unternehmersprechtag aufzunehmen. Der Förderrat könnte bestimmen, dass die Projektträger eine Beratung einer offiziellen Stelle in Anspruch nehmen müssen.

Die Gremiumsmitglieder diskutierten eingehend alle Projekte unter fachlicher Informationsbeigabe von Frau Roth. Anschließend diskutierten die Mitglieder über den Einsatz der Fördermittel und die nicht belegten Mittel, die nun am Ende der Förderperiode anderen Regionen zugutekommen, welche noch bewilligungsreife Projekte vorweisen können. Karmann bittet zu überlegen, für die kommende FÖP einen Vorstoß zu wagen, die Mittel effektiv bspw. mittels größerer interkommunaler Projekte Zeichen in der Region zu setzen, die über die in der LES definierten Leuchtturmprojekte angegangen werden könnten.

Vor der finalen Abstimmung und das Votum der Einzelprojekte verabschiedete RM Karmann Frau Roth und bedankte sich für ihr Kommen und den fachlichen Input

Vorsitzender Slawik besprach anschließend mit den Gremiumsmitgliedern die Förderwürdigkeit der Vorhaben. Das Gremium erklärte einstimmig, alle Projekte, sofern diese bis zum 15.08. alle relevanten Unterlagen zusammenbekämen und über die BWS die Bewilligungsreife erhielten, ein jeweiliges Votum Im Umlaufverfahren für eine Antragstellung vorzunehmen.

Projekt 138, „Alte Laterne“

Projekt 174, PEED

Projekt 121, Praxis Helfers

Votiert wurden

Projekt: 175, Stieglitz, Gensungen „Fettenbrot und Kaviar“: einstimmig mit 22 Punkten, Priorität 1

Projekt: 176, LES_Inhaltliche Auftragsweiterung: einstimmig mit 66 Punkten, Priorität 1

TOP 4: Verschiedenes

RM Karmann informierte und erläuterte nachfolgende Punkte

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 39. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

25. Juli 2022, 15.30 Uhr

im Rathaus Malsfeld, Sitzungssaal

a. Kontrollgespräch vom 13.07. DLZ Melsungen. Zum Jahresbericht 2021 gab es über die prüfende Stelle der WiBank mit Frau Kuhl und Frau Kross keine gravierenden Mängel. Kleinere Anpassungen sind über das RM bis Ende August vorzunehmen und der WiBank einzureichen.

b. Die Wirtschaftsförderung des Kreises hat für den 19.08.2022 zu einem Gespräch in die Kreisverwaltung mit den neuen Bürgermeistern der Gemeinden Guxhagen, Frau Susanne Schneider, und Malsfeld, Herr Michael Hanke und der Stadt Spangenberg, Herr Andreas Rehm, eingeladen. Es soll die künftige Arbeitsweise zur neuen Förderperiode besprochen werden. Frau Karmann bittet Frau Roth, in die Einladung zusätzlich den LEADER Vorstand aufzunehmen.

c. Aktuelles Thema: Russlandsanktionen, Anwendung im Fördergeschehen
Kommunen müssen nachweisen, mit wem diese ihre Geschäfte tätigen. Dazu dient eine Eigenerklärung. Projekte, welche mit russischen Firmen in Verbindung stehen, werden als nicht förderfähig anerkannt. Frau Roth erläutert dieses ergänzend.

d. Aktuelles Thema: Energie und Klimakrise (Wasserknappheit – Umgang mit einer wertvollen Ressource, Beschattungsorte schaffen...) – RM Karmann macht darauf aufmerksam, speziell als LEADER-Region eine Verantwortung zu haben, Projekte und Themen auf den Weg zu bringen. Sie rät und bittet, diesbezüglich als Förderrat tätig zu werden und Weichen für die Region zu stellen. Sie stellt Vorschläge zum Agieren dar, z.B. mittels Arbeitskreises, Experten zusammenzubringen, Maßnahmen, kurz-, mittelfristig zu entwickeln, die auf Bürgerebene Wirkung erzielen. Vorschläge vom FÖR zum Vorgehen werden erbeten, z.B. bei Schaffung von Begegnungsorten darauf zu achten, dass Ressourcen geschützt und Beschattungen im öffentlichen Raum geschaffen werden. Dies möchte Frau Karmann für die nächste Sitzung zur Diskussion stellen.

e. Weitere Wünsche, Anregungen

Frau Karmann merkt an, dass es für Projektträger von Grund auf schwierig sei, das Förderprocedere zu verstehen. Das Antragsgeschehen solle transparenter und einfacher für den Projektträger gestaltet werden wie bereits in der Selbstevaluation im letzten September angeklungen war. Herr Knoth schlägt vor, eine Art Unternehmensplan/Checkliste zu gestalten, nachdem der Projektträger sein Vorhaben Punkt für Punkt abhandeln könne. Frau Karmann ergänzt, dass eine dichte Verzahnung und Abstimmung mit der Bewilligungsstelle trotz Funktionstrennung unabdingbar sei.

Vorsitzender Slawik bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen für die konstruktive Mitarbeit und beendet die Sitzung um 16:55 Uhr. RM Karmann schließt sich an und verabschiedet die Gremiumsmitglieder bis zur nächsten Sitzung am 5. September.

Sitzungsende: 16:55 Uhr


Unterschriften: Vorsitzender


Schriftführerin